

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 30

Artikel: Zum Neumünster-Umbau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449105>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Neumünster-Umbau.

Neumünster sprach:

Mein Kleid hat zwar vornehmen Stil
Voll edler Diskretion,
Doch hab' ich plötzlich das Gefühl,
Es paßt nicht zur Saison.

Denn heut steht's mit Geschmacke faul,
Heut muß man dicke tun,
Mit Bauch, mit Busen oder Maul
Und auch das Christentum.

Drum will ich einen Kuppelbauch,
Der Turm muß größer sein,
Mehr Platz für Glocken häßt's dann auch,
So könnt ich lauter schreien.

Ich sag's dem Pfarrer im Augenblick,
Der wird mich schon verflahn;
Auch sie sind jetzt für Politik
Und für den Größenwahn.

Masquino

Lieber Nebelspalter!

Mit mein häutiges Geehrtes trete ich Dir
nuhr deshalb zuhnahe, indehm das ich Dich
dadrühber aufklähren möchte, was ein mo-

dehrner Kultuhrenmensch ist. Du bist sicher
nicht Gebildeter, als sie bei's Herr Professors
sind, und die wissen es drum auch nicht. Geß-
tern außerte sich der Herr ehrst wieder, er
könne nicht begreifen, wie bei Kultuhren-
fölkern solch ein Kriek nur überhaubt mök-
lich sei! Ich weis es nuhr, fon meiner Bräun-
din Luise, die bei's Herrn Dokktor Bertsch's
ist, Ihrem Schatz. Er ist ein Mechahnischer
deutscher Soldat, d. h. zu Briedenszeihen
arbeitet er Mechahnisch, und jezzt ist er hier
als Kehkonwahlessent interreniert. Der hat es
uns Beihden erklärt, wie er am Sonntag
mit uns ins Landesmuhseum gink.

Alle Geleerten Köpfe in den Kriekführen-
denländern behaubten, der Kriek bringe erst
die Höksten Kultuhren, indehm das es gerah-
dezu ein Sergnügen wahre, sich zum Krüppel
schiehßen zu laßen. Es habbe sich nähmlich
eine — Nowiesana — Gebildet, das heiße —
eine Gehfellschaft für Gehfundes Lehben —
und die machten vorhu Protheesen, was wie-
derum — Künstliche Glieder — heißen tut.
Das mus nun aber Gans ehnorm sein, denn
mit den Protheesen können die Krüppel lauh-

fen und essen, und sich Bervehgen, das es in
Zuhkunft gerahdezu eine Schande währe,
liehfe nach dem Kriek ein Mann ohne Pro-
theesen herum... Nun weiß Du, was ein
mohderner Kultuhrenmensch ist, und wie not-
wendig dieser Kriek, und wie nüzzlich er war!!

Wir arme Keuhtrale können leihder nicht
fon den hohen Kultuhren prohoitieren, indehm
das es bei Unseren Männern wohl bei der
Alten Gliederunk bleihben mus. — Sollte
aber ein Schripzmermeilli einen mohdernen
Kultuhrenmenschen heiraten wollen, ich habe
mich erkundikt:

Ein Mann mit Protheesen kann auch
noch fest umarmen.

D'Pauline vons Herrn Profhessors,
am Süriberg.

Im Dufel

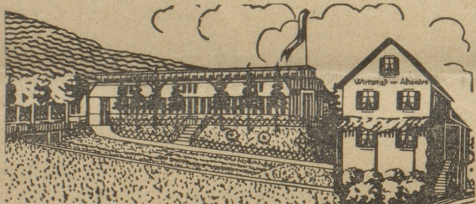
„Jezt kommst du nach Hause und total
besoffen; schämst du dich nicht?“

„Aber — lie—be Cula—li—lia, wegen
dieser dummen Bra—frage bist du bis ein—
ein Uhr aufgeblie—blieben?!“

Chrlisch

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

'Alhambra' Albisrieden



Grosser Saal und Gartenwirtschaft,
2 Kegelbahnen

Heimeliges Wirtschaftsstübchen. — Jeden Sonntag bei
schönem Wetter **Frei-Konzert, Vereinsanlässe** etc.
Höflichst empfiehlt sich 1532 **Fritz Kasparbauer.**

BASEL

Hotel STADTHOF BASEL
Barfüsserplatz
Café-Restaurant — American Bar — 1618
Best empfohlenes Haus. Restauration zu jeder Tageszeit
Zimmer von 2 Fr. an. **Jak. Porrer.**

Mme. A. SCHMASSMANN
BASEL Diplomierterin Fussärztin und Masseuse
53 Aeschenvorstadt — Telefon 4595 — Lift
Hand- und Nagelpflege — Schönheitspflege

Hotel z. goldenen Hirschen BASEL
Bahnhofstr. 37
Restaurant :: Grosser Konzert- u. Theatersaal
Separate Weinstube :: Heiẗbare Kegelbahn
Schöne Zimmer von Fr. 1.50 an
Telephon 315. 1619 **Fritz Mullsch, Küchenchef.**

Vegetarisch
isst man gut u. billig alle Sorten
Gemüse und Früchte, Voghurt und
Sauermilch in der
Thalstia, vorstadt 11, Basel. 1579

Basel Hotel Blume Markt-gasse 4
neu eingerichtetes Haus.
Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer
von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tages-
zeit. — Abendplatten in grosser Auswahl.
Prima Weine. — Kardinalbier, hell und dunkel.
Telephon 1695 **Täglich Konzert** Telephon 1695
Bestens empfiehlt sich **Wwe. Müller-Koch.**

Café-Restaurant „Casino“
Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater u. Histor. Museum. — Bes.: A. Clar

Konzerthalle St. Klara
Clarastrasse 2, Basel 1431
Täglich grosse Konzerte — Erstklassige Truppen- u.
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

Alte Bayrische Bierhalle
zum Franziskaner
Steinvorstadt 1 a, Steinenberg 23 (Zentrum der Stadt)
Bekannt gute Küche etc.
1423 **Emil Angst.**

„Zum braunen Mutz“
Restaurant und Bierhalle
Barfüsserplatz 10, Basel 1582
Gesellschafts-Saal im I. Stock. **F. Kirschenheller-Gempp.**

Konditorei **W. MATHYS**
Steinenring 60 :: BASEL
Täglich frische, feinste Patisserie
Erfrischungsraum 1574

Radikale Haarentfernung.
Unliebsame Gesichts- u. Körperhaare auf unschädliche Weise u. ohne
grosse Kosten zu verursachen, radikal zu beseitigen, war bisher ein
Rätsel, dessen Lösung die damit Behafteten sehnlichst herbei-
wünschten. An Mitteln, die für diesen Zweck angepriesen wurden,
hat es bekanntlich nie gefehlt, doch war das erzielte Resultat, falls
man das eine oder andere versuchte, meist unvollkommen. Das
Beste blieb noch das Enthaarungsmittel aus dem Orient, welches
à 3 Fr. disk. versendet **Ro. Bartosch-Graber, Parfümerie-
Spezialhaus, Feldbergstr. 101, Basel Ia.** 1022

BERN

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant
„Wohlfart“ Hirschengraben
Bern 1551
(1 Min. v. Bahnhof)

Hotel Maulbeerbaum, Bern
Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 1.50 an.
Café-Restaurant
Täglich v. 4 1/2 bis 6 1/2 u. 8 bis 10 1/2 Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:
Erstklassige Künstler-Konzerte!
Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig
vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Güter bürgerlicher
Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit.
Mässige Preise. 1476

Restaurant Schwellenmätteli
1566 an den Aarefällen in Bern.
Spezialität in lebenden Fischen — Auserlesene Weine — Bier
— Sorgfältig zubereitete Diners — Café — Tee — Strüßli. —
Höfl. empfiehlt sich **F. Kaiser-Roth, Chef de cuisine.**

KINO Helvetia Erstklassiges, von Ein-
heimischen u. Fremden
bevorzugtes Etablisse-
ment. Stets fesselnde u.
unterhaltende
Programme!!
BERN (bei d. Hauptpost)

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit,
Haarausfall, Schuppen,
u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.
Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN
III. Etage
1491 Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

Bitte, telephonieren Sie

250
Auto-Taxameter

Zürich
Tag- und
Nachtbetrieb